



PRESSEMITTEILUNG

4. November 2021

Heidelberger Akademievorlesung

Verlust. Die andere Seite des Fortschritts

**Andreas Reckwitz spricht am 15. November 2021 um
18 Uhr in der Alten Aula der Universität Heidelberg**

Die moderne Gesellschaft basiert auf positiven Zukunftserwartungen, zugespitzt auf Vorstellungen des Fortschritts. Deren Kehrseite ist eine moderne Verlustvergessenheit: Verlusterfahrungen von Individuen oder Gruppen kommt in der Moderne kein legitimer Ort zu, auch in den Sozialwissenschaften wurden sie lange Zeit nur am Rande zum Thema. Der Vortrag will den Ansatz zu einer Soziologie des Verlusts skizzieren. Er arbeitet die moderne Paradoxie von Verlustpotenzierung, Verlustminimierung und Praktiken der Verarbeitung von Verlusten heraus. Denn tatsächlich spielen Verlustdynamiken beim sozialen Wandel eine erhebliche Rolle und namentlich in der spätmodernen Gegenwart treten – zwischen Modernisierungsverlierern und Klimawandel – Verlusterfahrungen mehr und mehr in den Vordergrund der Öffentlichkeit.

Andreas Reckwitz ist Professor für Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie an der Humboldt-Universität Berlin. Er wurde 2019 mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet und ist Autor mehrerer, vielfach übersetzter Bücher zur Kulturtheorie und Theorie der Moderne, darunter „Die Erfindung der Kreativität“ (2012), „Die Gesellschaft der Singularitäten“ (2017), „Das Ende der Illusionen“ (2019) und zuletzt gemeinsam mit Hartmut Rosa „Spätmoderne in der Krise. Was leistet die Gesellschaftstheorie?“ (2021).

Die [Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#) ist Landesakademie von Baden-Württemberg. 1909 gegründet, ist sie außeruniversitäre Forschungseinrichtung und zugleich Gelehrtenengesellschaft. Sie fördert den fächerübergreifenden Austausch u.a. durch Vorträge, Veranstaltungen oder interdisziplinäre Forschungsprojekte von etablierten sowie jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.



Abbildung: © Humboldt-Universität zu Berlin
Foto: Jürgen Bauer

15. November 2021

Ort: Universität Heidelberg, Alte Aula,
Grabengasse 1, 69117 Heidelberg

Live-Stream via YouTube:
<https://youtu.be/DY3oOBCYMIY>

**Die Veranstaltung ist öffentlich.
Freier Eintritt bei geltender
CoronaVO.**

Beginn: 18 Uhr

**Eine Anmeldung für die Teilnahme
in Präsenz ist unbedingt
erforderlich:**

[www.hadw-
bw.de/akademievorlesung_oeffentlich](http://www.hadw-bw.de/akademievorlesung_oeffentlich)

Für eine Teilnahme via Live-Stream ist keine
Anmeldung erforderlich.

Die Heidelberger Akademievorlesung wird
dieses Jahr von der [Schmeil-Stiftung](#) über den
[Förderverein](#) der Heidelberger Akademie
finanziert. Zu der Veranstaltung werden
regelmäßig Gelehrte von Weltrang nach
Heidelberg eingeladen.